



Tagesordnung I Punkt 1.1 der öffentlichen Sitzung am 06. November 2013

Vorlagen-Nr. 13-A-50-0005

Stadtteilbeauftragte für Barrierefreiheit

Hinsichtlich der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und des demografischen Wandels ist es sinnvoll, auf der Ebene von Stadtteilen bzw. Vororten Strukturen aufzubauen, durch die mehr Barrierefreiheit vor Ort erreicht werden kann (ÖPNV, Straßenraum, Erschließung von Infrastrukturen, barrierefreie Informationen). Dies kann über - von Ortsbeiräten befugte - „Stadtteilbeauftragte für Barrierefreiheit“ erfolgen, die in vorhandenen Strukturen, zum Beispiel im Ortsbeirat, in Stadtteilkonferenzen, Kirchengemeinden oder Volkshilfswerken eingebunden sind.

Die Stadtteilbeauftragten könnten

- regelmäßige Rundgänge zum Thema „Barrierefreiheit“ mit behinderten, älteren Menschen anbieten, die Ergebnisse dokumentieren und an verantwortliche Stellen weiterleiten,
- Hinweise und Vorschläge aufnehmen und weitergeben,
- Bürger/innen, Wohnungsfürer für das Thema sensibilisieren.

Vernetzungen / Kooperationen mit der Verwaltung, dem AK der Wiesbadener Behindertenorganisationen und anderen Institutionen, zum Beispiel Wohnungsunternehmen, aufbauen,

- an Quartierskonzepten zur Barrierefreiheit (Wohnen, Infrastruktur, Straßenraum, Informationen) mitwirken.
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind entsprechende Schulungen, Arbeitshilfen (Broschüren, Checklisten) und verlässliche Ansprechpartner in der Verwaltung. Wichtig ist darüber hinaus ein regelmäßiger Austausch zwischen den einzelnen Stadtteilbeauftragten, zum Beispiel durch moderierte Treffen und / oder einer gemeinsamen Internetplattform, zum Beispiel über einen internen Bereich auf www.wiesbaden-barrierefrei.de.

Ein weiterer Vorteil des Modells wäre die Integration bürgerschaftlichen Engagements, das in den Stadtteilen auch zum Thema Barrierefreiheit vorhanden ist.

Beschluss Nr. 0173

Das Schreiben von Bürgermeister Goßmann vom Oktober 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2013

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2013

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2013

Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister